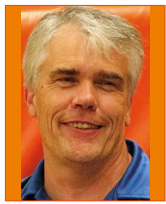


Trainer/in des Jahres 2023

Folgende Kandidat/innen stehen zur Wahl:



Sönke Geil

Sportdirektor TT BaWü
– Anett Kaufmann und
Lebenswerk als Trainer

Bereits 2015, damals als Teil des erfolgreichen Trainerteams BaWü, erhielt Sönke Geil die Auszeichnung „Trainer des Jahres“.

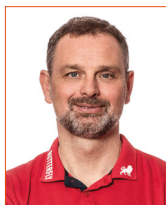
Vor seiner Zeit in BaWü wurde er mit den Bundesliga-Damen-Mannschaften des TSV Kronshagen und ATSV Saarbrücken 1983 bzw. 1985 Deutscher Meister. Der gebürtige Flensburger arbeitete ab 1993 für den TTVWH und ist seit 1995 Lan-

destrainer in TT-BaWü. Von 1997 bis 1999 betreute er interimsmäßig für den DTTB die Schülerinnen-Nationalmannschaft mit denen er zweimal den Europameistertitel gewann. Von 2012 bis 2017 errangen die TTBaWü-Nachwuchsteams 6 x hintereinander den Gesamtsieg beim Deutschland-Pokal.

Neben seinen administrativen Arbeiten in der Funktion des Sportdirektors steht der leidenschaftliche Trainer immer noch in der Halle und arbeitet neben weiteren Talenten auch mit der 17-jährigen Ausnahmespielerin Annett Kaufmann, die als 15jährige

ihre Alterskonkurrentinnen nach BeLieben dominierte und im gleichen Zeitraum sogar den Titel bei den U21-Damen-Europameisterschaften erzielte. Mit Anett macht sich bereits die dritte Spielerin auf, nach „Hongi“ Gotsch und Irene Ivancan, die durch Sönkes Unterstützung zu den Olympischen Spielen kommt.

Hoffnungsvoll ergänzt der berufene Trainer dabei „am liebsten schon 2024 in Paris“. Für diese außergewöhnliche Karriere schlägt das VDTT-Präsidium Sönke Geil als Kandidat für die Wahl zum Trainer des Jahres vor.



Danny Heister

TTBL-Trainer Borussia
Düsseldorf Deutscher
Meister Saison 2022/23

„Tischtennis im Herzen und Borussia im Kopf“ lautet das Motto von Danny Heister auf der Homepage von Borussia Düsseldorf, dessen Trainer der Niederländer seit 2010 ist. Und gleich sein Einstand bei Borussia Düsseldorf, dem FC Bayern des Deutschen Herren-Tischtennis-Sports, war mit dem Dreifach-Triumph (Bundesliga, Deutscher Pokal und Champions-League) derart überzeugend, dass

sich die Verantwortlichen der Borussia schnell einig darüber waren, den Kontrakt mit Danny langfristig zu vereinbaren.

Mittlerweile ist die „Düsseldorfer Titelsammlung unter dem 32-fachen holländischen Titelträger auf zehn Meistertitel, acht Pokalsiege, drei Erfolge in der Königsklasse und einen ETTU-Pokalsieg angewachsen. Vor allem für die jungen Spieler, die den Weg zur Borussia gefunden haben, zählt sich die Arbeit mit Heister aus und ist ein Faktor für den Erfolg der letzten Jahre. Talente wie Anton Källberg, Dang Qiu, Kay Stumper und nun auch der

junge Borgar Haug, entwickeln sich permanent weiter und bilden gemeinsam mit Timo Boll das Erfolgsmodell Borussia Düsseldorf.

In der vergangenen Saison gelang den Düsseldorfern im Meisterschaftsfinale die Revanche gegen den Dauerrivalen Saarbrücken und die Jungs um Heister holten damit zum 33. Mal den DM-Titel. Aufgrund dieses Titels und den Finalteilnahmen in der Champions League und im Deutschen Pokal in der Saison 2022/23 gehört Danny Heister in die Kandidatenliste zur Wahl zum Trainer des Jahres 2022/23.



Jie Schöpp

Jugend-Euros Goldmedaille
Schülerinnen U 15
Mannschaft und Doppel

Im Jahr 2012 übernahm Jie Schöpp die Deutsche Damen-Nationalmannschaft. Vier Jahre später, nach dem Erfolg der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Rio, wurde mit Jie Schöpp 2016 zum ersten Mal eine „Trainerin des Jahres“ gekürt. Einen weiteren Olympiazzyklus später, nach Abschluss der Olympiade von Tokyo, übernahm „Shietje“ im Rahmen der Trainerumstrukturierung im

DTTB das Amt des weiblichen Nachwuchses U 15. Dabei übernahm sie mit ihrer Amtseinführung gleich die Verantwortung für zwei sehr junge Talente – Josefina Neumann und Koharu Itagaki, die mit ihren 13 Jahren bereits beide in der Bundesliga spielen. Schon bei den Jugend-Euros 2022 führte Jie Schöpp die beiden Ausnahmetalente bis zum Finale in der Doppelkonkurrenz, bei der JEM 2023 führte Bundestrainerin Schöpp die Mädels sowohl im Doppel als auch im Teamwettbewerb zur Goldmedaille, nur knapp verpassten sie eine Medaille im Einzel. Ein Um-

stand, der sich in den kommenden Jahren sicherlich noch ändern kann, denn fast das gesamte weibliche U 15 Team darf sich noch mindestens zwei weitere Jahre in derselben Alterskonkurrenz messen. Aufgrund der bisher gezeigten großartigen Vorstellungen von Trainerin und Mannschaft sollte bei den kommenden Jugend-Europameisterschaften auch die Einzelmedaille im Gepäck zu finden sein. Für die erfolgreiche Betreuung ihres gesamten Nachwuchs-Teams möchte der VDTT Jie Schöpp als Kandidatin für die Wahl zur Trainerin des Jahres 2022/23 nominieren.